

Federführung:

Dezernat 2

Produkt:

32.02 Grundstücksmanagement

60.01 Stadtplanung

Datum:

19.09.2018

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:

27.09.2018

Entscheidung

Gewerbe- und Wohnbaulandentwicklung im Rahmen der Regionalplanänderung 2018, hier: Antrag der SPD Fraktion zur Ausweisung von Flächen für den Allgemeinen Siedlungsbereich

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zur Ausweisung von u. a. Flächen für den Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) zu ergreifen:

- a) Abt-Molitor-Straße zwischen vorhandener Bebauung und Parkplatz
- b) Gerlever Weg südlich Kloster Annenthal

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 12.07.2018 hat die SPD Fraktion den in der Anlage beigefügten Antrag gestellt. Begründet wird er damit, dass die o.g. Flächen Standorte für die Sicherstellung der Versorgung mit Kindertageseinrichtungen sein können – insbesondere im östlichen Bereich Stadt Coesfeld.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Aufnahme der vorgeschlagenen Flächen in den Allgemeinen Siedlungsbereich ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich und angesichts der sehr begrenzten Flächenkontingente auch nicht geboten.

Für die Integrierte Kindertagesstätte Haus Hall mit Frühförderstelle können die Flächen aufgrund des Zeitbedarfs durch die notwendigen Planverfahren keinen Beitrag leisten. Auf die Vorlage 076/2017 wird verwiesen. Daher hat der Rat entsprechende Beschlüsse zur Einleitung der notwendigen Verfahren für die Fläche zwischen Piusgymnasium und Kloster Annenthal getroffen. Eine Entscheidung im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren wird in Kürze erwartet. Die Verwaltung geht nach derzeitigem Stand davon aus, dass das Bebauungsplanverfahren in Kürze eingeleitet wird, aufgrund der Vorarbeiten zügig durchgeführt werden kann und ein Baubeginn Mitte 2019 realistisch ist.

Sollte eine weitere Einrichtung, ggfs. mit 3 bis 4 Gruppen, erforderlich werden, würde dafür ein Standort mit einer Grundstücksgröße von 2.000 bis 2.500 qm benötigt. Dafür gibt es Alternativen im Stadtgebiet.

Bei Realisierung der Einrichtung Haus Hall am Gerlever Weg mit insgesamt 6 Gruppen macht eine weitere Kita in unmittelbarer Nähe wegen der Konzentration von Plätzen in diesem Bereich keinen Sinn. Das Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Gerlever Weg würde dann deutlich

erhöht. Es handelt sich bei der im Antrag beschriebenen Fläche zudem um eine relativ hochwertige Streuobstwiese im Landschaftsschutzgebiet. Auf die Vorlage 144/2016 wird verwiesen.

In der Diskussion zum Standort Abt Molitorstr (Vorlage 144/2016) ist deutlich geworden, dass eine Bebauung des derzeit freien Hangs zum Coesfelder Berg nur vor dem Hintergrund des besonderen Bedarfs einer großen integrativen Kindertageseinrichtung mit Frühförderstelle erwogen werden sollte. Auf die Schwierigkeiten der Abwasserbeseitigung wurde in der Sitzungsvorlage verwiesen.

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 12.07.2018